JENS NEUTAG: MIT VOLLDAMPF

Samstag, 08. Dezember 2018, 20 Uhr

Polit-Kabarett, bissig und intelligent serviert

Es reicht! Wenn Trump, Erdogan und all die unzähligen hirnlosen Rechtspopulisten in Europa mit Realsatire dem Kabarett das Wasser abgraben, dann holt Jens Neutag zum ultimativen Gegenschlag aus. Er geht als Kabarettist in die Politik. Nicht irgendwie, sondern ganz zielstrebig. Also, so zielstrebig wie es die Generation „um die 40“ eben macht. Man sagt nicht wirklich ja, aber weil man auch nicht nein gesagt hat, steht man irgendwann auf dem Wahlzettel. Und wenn er schon einmal das Sagen hat, dann wird alles anders, jetzt, sofort und mit Volldampf. Das ist der Plan und obwohl dann doch alles ganz anders kommt, stellt Jens Neutag eines eindrucksvoll unter Beweis: Er ist der Dampfreiniger des deutschen Kabaretts.

„Mit Volldampf“ ist Hochleistungskabarett ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Eine messerscharfe Gegenwartsanalyse mit komödiantischen Mitteln, kurzum: Satire am Puls der Zeit. Pointiert, entlarvend, aber vor allem mit allerhöchstem Unterhaltungsfaktor.

„Mit Volldampf“ ist Neutags siebtes Solo-Programm. Der mehrfach preisgekrönte Kabarettist ist regelmäßig im Radio (u.a. WDR5) und Fernsehen (u.a. in der SWR-Spätschicht) präsent, aber am allerliebsten stellt er sich allabendlich vor sein Publikum.

www.comamedia.de

Informationen

Einzelkarten
Vorverkauf: 21 €, Abendkasse: 23 € (pro Vorstellung).
Freie Platzwahl und keine Ermäßigungen.

Abonnement
Das Abonnement umfasst drei Vorstellungen nach Wahl, kostet 54 € und ist nur im Kulturbüro erhältlich.

Vorverkaufsstellen
Kulturbüro Stadt Dormagen (Veranstalter)
Kulturhaus, Zimmer 1.14
Langemarkstraße 1-3
41539 Dormagen
Tel. 0 21 33/257-338
E-Mail: kulturbuero@stadt-dormagen.de

City-Buchhandlung, Kölner Straße 58, 41539 Dormagen

Einlass
ist jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Speisen und Getränke
Das Bistro in der Kulturhalle öffnet jeweils 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Es werden Getränke und Snacks angeboten.
Besucher dürfen im Bistro gekaufte Getränke während der Veranstaltung zu sich nehmen.

Veranstaltungsort
Kulturhalle Dormagen
Langemarkstraße 1-3
41539 Dormagen

Fotos
Julia Kobalz, Chris Gonz, Holger Girbig, Stefan Stark

Veranstaltungshinweise
Das Kulturbüro informiert Interessierte regelmäßig per E-Mail über seine Veranstaltungen.
Sollten Sie an diesem kostenlosen Service interessiert sein, senden Sie bitte eine E-Mail an kulturbuero@stadt-dormagen.de.

Heiter weiter - Vorschau auf das 1. Halbjahr 2019

11.1.2019:	Schlachtplatte – die Jahresendabrechung
6.2.2019:	Sebastian Pufpaff (Vorpremiere)
6.4.2019:	Barbara Ruscher
12.5.2019:	Andreas Rebers

Kulturhalle Dormagen

KABARETT 2018

2. Halbjahr

22.09.2018
DIE DREI VOM KOM(M)ÖDCHEN

17.10.2018
MATHIAS TRETTER

10.11.2018
BERLINER DISTEL

08.12.2018
JENS NEUTAG

www.dormagen.de

DIE DREI VOM KOM(M)ÖDCHEN: SEK – DIE POPULISTENJÄGER

Samstag, 22. September 2018, 20 Uhr

Kabarett-Revue mit den drei Kom(m)ödchen-Ensemblemitgliedern Daniel Graf, Heiko Seidel und Martin Maier-Bode

Die drei Kom(m)ödchen-Ensemblemitglieder Daniel Graf, Martin Maier-Bode und Heiko Seidel haben die kabarettistische Notgemeinschaft SEK gegründet und fühlen sich angesichts des zunehmenden Populismus in der Republik genötigt, auf die Bühnen zu stürmen.

In einer bunten Kabarett-Revue mit eigens zu diesem Zweck zusammengestellten und teilweise brandneuen Nummern und Sketchen blasen sie zum Halali auf die selbsternannten Merkel-Jäger, Reichs- und Wutbürger sowie die Gralshüter alternativer Wahrheiten. Und nicht nur das! Nebenbei wollen sie auch noch die Welt vor allem anderen umherstreunenden Übel retten. Keine ganz leichte Aufgabe.

Aber wer soll es denn richten, wenn nicht die drei versierten Humorspezialisten aus Düsseldorf? Diese Satire-Task Force verfährt dabei mit hemmungsloser satirischer Spielfreude – ganz unter dem Motto: Lacht kaputt was euch kaputt macht!

„Die Drei vom Kom(m)ödchen“ feierten ihre Premiere in der ausverkauften Kulturhalle im April 2017 mit einem furiosen Programm zur NRW-Landtagswahl 2017.

MATHIAS TRETTER: POP

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 20 Uhr

Polit-Kabarett der Extra-Klasse

„In the future, everyone will be world-famous for 15 minutes.” Andy Warhol meinte es tatsächlich ernst, als er jedem diesen Quatsch versprach. Aus den 15 Minuten sind ja längst 140 Zeichen geworden. Zwar wird auch damit niemand zwingend berühmt, aber mitunter zumindest US-Präsident.

Was mit Casting-Shows begann, erreicht in Trump nun endlich seinen sturmfrisierten Höhepunkt: Das Zeitalter des Amateurs. Blogger sind die neuen Journalisten, Hipster die neuen Bierbrauer, AfDler die neuen CDUler. Sänger kriegen den Literatur-Nobelpreis, Kinder erziehen ihre Eltern, das Oval Office ist der neue Hobbykeller. Und außenrum und untendrunter die Welt, die schlingert, dass es selbst den Profis schlecht wird. Die Zehner Jahre: Dilettanz auf dem Vulkan.

Die Auskenner dagegen heißen »Lügenbresse« und »verschisenes Estäplischment« (wenn Rechte schreiben, führt das nicht zu Rechtschreibung). Einst hat man seine Mängel kaschiert, heute versteckt man seine Fähigkeiten. Wer Adorno zitiert, gilt als großkotzige Elitesau. Aber wenn man sagt: „Adorno? Sie meinen den neuen Fünftürer von VW?“ – dann ist man im Gespräch.

Mathias Tretter, der im Februar 2017 auf Anhieb für eine ausverkaufte Kulturhalle sorgte und mit „Selfie“ glänzte, ist lebendiger denn je und böse wie nie. Und mit dem Programm der Stunde: Pop – Politkomik ohne Predigt.

WENN DEUTSCHE ÜBER GRENZEN GEHEN

Samstag, 10. November 2018, 20 Uhr

Oder: Das Ziel ist im Weg.
Kabarett-Komödie aus der Berliner Distel

Schulleiterin Marion, Pfarrer Lars und Spulenwickler Dirk beschließen den Ausstieg: Auf der Suche nach Sinn, Zeit für sich und irgendwas mit Inhalt. Als ein Gewitter das Trio in eine verlassene Hütte irgendwo im Nirgendwo spült, sitzen sie fest. Ohne Handynetz, ohne WLAN, kurz: Ohne Hoffnung auf Überleben. Jetzt haben sie Zeit – viel mehr als ihnen lieb ist.

Und plötzlich sind die Gedanken da: Klimawandel? Schneller als gedacht. Flüchtlingskrise? Größer als erwartet. Demokratieverlust? Tiefgreifender als vorhersehbar. Wo man hinguckt: Die Welt in Aufruhr! Aber Deutschland geht es doch gut und seine Bürger lassen sich bereitwillig von ihrer Kanzlerin einschläfern. Yoga statt Revolution. Ist auch gesünder.

Zeit haben, empfindet nicht jeder als Befreiung. Zu sehr sind die Wiederholungstäter im Hamsterrad dran gewöhnt, keine Zeit zu haben. Woher soll die im Alltag auch kommen? Bei drei Jobs, zwei Familien und 365 facebook-Freunden?

Und so werden die Stockbetten der Pilgerherberge zum Abbild des Lebens: Am Arsch der Welt lassen Marion, Dirk und Lars die Hosen runter – lassen die Seele baumeln, ihr Hirn rotieren und schütten ihr Herz aus. Überraschend, berührend – und sehr komisch. Eine Kabarett-Utopie auf dem Jakobsweg.